

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

N^{ro.} 59

den 29. Februar 1860.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 3; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einrückungsgebühr: Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Anzeigen.

702¹] Freiwillige Fahrhabssteigerung.

Mittwoch und Donnerstag den 14. u. 15. März nächsthin läßt Herr Josef Huber in Schwerzlen, Gemeinde Inwil, bei seinem Wohnhause unter gemeinderäthlicher Aufsicht öffentlich versteigern:

1 Ochse, 10 Kühe, 1 Rind, 1 Mast- u. 2 Mutter-schweine, 7 Ferkel, 8 Bienenstöcke, 7 aufgerüstete Wagen, 3 aufgerüstete und 2 leere Pflüge, 5 eiserne und 1 hölzerne Eggen, Mist- und Grassäbren, 1 Koruwalze, 4 Schlitten, verschiedenes Pferd- u. anderes Viehgeschirr, zirka 200 Saum Most- u. Einlegfässer, zirka 20 Saum Most, verschiedenes Wagner- und Küferholz, mehrere Hölzer Laden, Flecklig und Dachlatten, sowie noch anderes Bauholz, 4 Klaf-ter Brennholz, 3 Brennhäfen, 1 Sechskessel, 2 Heb-eisen, 1 Fußwinde, viele verschiedene Ketten, Uerte, Gertel, Hauen, Schaufeln, Sensen, Eichel, Rechen, Gabeln und Flegel, Wald- und Spannsägen, 3 Eisen-schlegel, Steinsprenggeschirr, 1 Strohschneidmaschine, mehrere Waschstande und Züber, ferner 3 Schlaf-betten, 2 Stubenuhren, etwas Küchengeschirr, sowie noch viele andere hier nicht benannte Haus- und Feldgeräthschaften.

Die Steigerung beginnt an beiden Tagen Vor-mittags um halb 9 Uhr. Die Viehwaare und Wä-gen werden am ersten Tage versteigert. Es wird ein angemessener Zahlungsstermin gestattet. Die Kaufsbedingungen werden jeweilen vor Anfang der Steigerung eröffnet, zu welcher Kaufslustige anmit höflichst einladet

Inwil, den 28. Februar 1860.

Aus Auftrag:

H. Brunner, Gemeinderathschreiber.

701¹] Um den Verleumdungen, die seit einiger Zeit über mich in Umlauf gesetzt werden, entgegenzutreten, mache hiemit bekannt, daß ich vom hohen Sa-nitätskollegium des Kantons Luzern einstimmig als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer paten-tirt bin. — Menznau, den 28. Febr. 1860.

J. N. Eggermann.

708]

Dank.

Allen verehrten Gönnern in und um Luzern besten Dank für die uns gewordene freundliche Auf-nahme. Die Sahn'sche Musikgesellschaft aus Böhmen.

696] Meinen Geschäftsfreunden und einem lit. Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mein Sortimentsgeschäft — das ist: Detail im Laden am Zusplass — an Hrn. U. Gebhardt aus dem Kanton Aargau abgetreten habe, und dieser es schon seit Anfang November vorigen Jahres auf eigene Rechnung fortführt.

Ich widme meine fernere Thätigkeit der Litho-graphie und dem Verlagsbuchhandel und halte mich in diesen Branchen bestens empfohlen.

Mein Comptoir befindet sich am Grendel im Hause des Hrn. Stadtrath Zimmermann.

J. Kaiser.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige werde ich die angekaufte Buchhandlung unter der Firma:

Kaiser'sche Buchhandlung (U. Gebhardt) fortführen, und bitte das Hrn. Kaiser geschenkte Zu-trauen auf mich zu übertragen, und halte mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

U. Gebhardt.

Education de Demoiselles.

Campagne Primerose, Lausanne.

Une Dame Anglaise qui vient de se fixer en Suisse après avoir terminé en Angleterre l'instruction de demoiselles de distinction, *recevrait* chez elle quelques *jeunes personnes* désirant continuer ou terminer leur éducation.

Les langues vivantes, la musique et le dessin, seront enseignés par elle ou sous ses yeux, dans sa maison de campagne située au bord du lac de Genève, dans une position pittoresque et éminemment salubre.

S'adresser pour les conditions et Prospectus à Madame Gallian-Rippon, campagne Primerose, Lausanne (Suisse). [616²]

679²]

Associé-Gesuch.

Es wird ein kaufmännisch gebildeter, mit der doppelten Buchhaltung vertrauter Mann, in welcher Eigenschaft er thätig sein muß, welcher über ein Ver-mögen von zirka 40—50,000 Frkn. verfügen kann, in ein Fabrikationsgeschäft aufzunehmen gesucht. Solche, welche geneigt sind, belieben ihre Offerten franko mit Lit. M. L. bezeichnet, an die Expedition dieses Blattes einzusenden.